

Pergamyn und Pergament-Ersatz

623. Schiedspruch

Schiedsprüche werden kostenfrei gefällt und ohne Namen der Beteiligten veröffentlicht

Bei einer von uns erfolgten Pergamyn- und Pergament-Ersatz-Lieferung an die Großhandlung X in A gibt diese an, daß der Ausfall nicht bestellungsgemäß erfolgt sei, während wir das Gegenteil behaupten. Wir sind übereingekommen, Ihnen die Sache als Schiedsrichter zu unterbreiten, und schließen die darüber gewechselten Briefe sowie die in Frage kommenden Muster bei. Wie Ihnen bekannt ist, sind gerade bei Pergamyn- und Pergament-Ersatz-Papieren, zumal bei den geringsten, um die es sich im vorliegenden Falle handelt, die üblichen Abweichungen stets vorbehalten. Bei unserer Auftragsbestätigung haben wir dies auch ausbedungen; immerhin sind die bestehenden Abweichungen so klein, daß, wie wir uns der Firma X gegenüber bereits durch unsern C. er Vertreter, Herrn Z, geäußert haben, keine Beanstandung vorliegen kann. Y, Papierfabrik in B

Ich kaufte zum Preise von .. M. die 100 kg franko ein Pergamyn-Papier, welche Marke ich schon gehabt hatte, in gleicher Beschaffenheit, doch in weißlicher Färbung, so weiß wie möglich. Ich empfang einliegendes Ausfallmuster und war damit sowohl was Färbung wie Beschaffenheit anbetraf, zufrieden. Als das Papier ankam, machte ich sofort mehrere Ballen auf und fand in jedem Ballen die verschiedensten Papierfärbungen, so wie ich sie Ihnen einlegend überreiche. Ich stellte das Papier aus diesem Grunde zur Verfügung. Nachher bemerkte ich noch, daß die Papiere auch verschiedene Schwere aufweisen. Außerdem hatte ich Pergament-Ersatz gekauft und zwar 40 g und 70/75 g schweres. Von dem 70grammigen Pergament-Ersatz ließ ich mir beim Kauf ein Muster geben und betonte bei der Bestellung, daß die Lieferung mindestens so weiß wie dieses Muster ausfallen müsse. Einliegend überreiche ich Muster gelieferter Ware und das Kaufmuster. Ich schrieb der Fabrik, daß ich das Papier abnehmen will, aber Ermäßigung von 5 v. H. beanspruche. Das 40grammige Pergament-Ersatz war tadellos geliefert. Für mich sind dunkle Farben fast unverkäuflich, was ich dem Vertreter auch sagte. Die Qualität des Pergament-Ersatzes beanstandete ich ebenfalls nicht. Ich bitte um Ihren Schiedspruch, dem ich mich unterwerfe.

X, Großhändler und Tütenfabrikant in A

Das gelieferte Pergamentersatz-Papier stimmt an Farbe und Weiße mit der Vorlage unseres Erachtens sehr gut überein, nur ist die Oberfläche eine Kleinigkeit weniger gleichmäßig in der Draufsicht. Dieser geringe Unterschied liegt innerhalb des Spielraums, der dem Fabrikanten zugestanden werden muß, und den er sich auch in der Bestätigung ausdrücklich vorbehalten hat. Daher ist der Besteller verpflichtet, dieses Papier ohne Preisabzug zu übernehmen.

Bei dem Pergamynpapier wird lediglich beanstandet, daß in der Ladung mehrere Färbungen vorkommen. Hier liegt ein Anfertigungs-Auftrag vor, und es wurde auch ein Ausfallmuster gesandt, daher darf der Besteller gleichmäßig gefärbte Ware beanspruchen. Wohl kommen auch in einer Anfertigung Bogen verschiedener Tönung vor, diese dürfen jedoch von dem Hauptteil nur unbedeutend abweichen. Die in dieser Ladung vorkommenden 3-4 Färbungen weichen von einander etwas mehr als üblich ab, dies vermindert jedoch den Gebrauchswert des Papiers nicht und die Verkäuflichkeit schlimmstenfalls nur ganz wenig. Wir entscheiden daher, daß die Großhandlung das gelieferte, sehr gute und billige Pergamynpapier mit 2 v. H. Preisnachlaß übernehmen muß.

HARZLEIM!

Vorzüge meines Harzleimes:

Ganz leicht löslich, ohne jeden Apparat und ohne Rückstände. Gründliche Entfärbung des Harzes, daher ganz weisse Milch. Kein Verschmieren der Siebe und Filze, kein Kleben an Pressen. Gibt dem Papier einen guten Schluss, harten Klang und feinste Glätte. Leichtes Füllen mit wenig Alaun.

[3011

A. Schiller, Harzleimfabrik, Theissen, Prov. Sachsen
Vertreter f. Deutschland: E. Niesmann, Leipzig

Gummierte Papiere, nicht rollend

nach Patentverfahren hergestellt

In Bogen und Rollen
F. A. Sevin, Leipzig-R.



Buchfalz-Einbrenn-Maschine

— Neukonstruktion —

D. R.-P. Nr. 177692, engl. P. Nr. 18107
zum Einbrennen der Buchfäße an fertigen Büchern u. Geschäftsbüchern. Arbeitet 4-5 Mal rascher, 100 Bücher kosten noch keine 10 Pf.; beide Fäße sind tadellos u. viel besser als Handarbeit. Zahlreiche Referenz. erster Firmen.

Georg Krauss, Berlin S

Alexandrinenstr. 93. Fernspr. IV 10082
Sämtl. Masohinen für Papierverarbeitung

Papier-Dickenmesser

[224

F. R. POLLER, Leipzig

Erd-, Mineral- und chemische Farben

Schröder & Stadelmann

G. m. b. H. [869

Oberlahnstein a. Rh.

Farbenbergbau

Farbenfabriken

Goldocker, Englisch Rot, Braun, Schwarz, Grün, Blau, Ultramarinblau-Ersatz, Saftbraun, weisse u. alle farbig. Tonerden, Alaunton, Analine, Kaolin (China Clay)

Besond. Spezialitäten: Hochgelbes Eisenoxyd, 4- bis 5 mal farbkraftiger wie die besten Goldocker, färbt fast wie Metanilgelb und ist durchaus lichtecht. Hochrotes Eisenoxyd von grosser Farbkraft

Adolf Hülsen

Breslau 8, Brüderstr. 21.

Spezial-Fabrik für

Kassen-Blöcke

Kellnerbücher .: Hotelb-
bücher .: Garderobenblöcke

Leistungsfähige Preise
und Lieferung .:

Jede Extra-Anfertigung darin in kürzester
Frist zu billigsten Preisen.

Prägeplatten

in Stahl und Meißing
für die gesamte Buch-, Papier- und
Kartonnagen-Industrie.

Schneidplatten u. Ausstanzmesser.

Weißbeck & Nickol

Gravieranstalt. Leipzig.

J. W. ZANDERS

Papierfabriken

BERGISCH-GLADBACH

6 Papiermaschinen

6 Bünnen

Tagesproduktion 45,000 Kilo

1000 Arbeiter

3000 PS.

Elfenbein-Kartons — Farbige Kartons
— Kunstdruckpapiere und -Kartons
— Postpapiere — Zeichenpapiere —
Bücher-Normal-Schreib- und Druck-
papiere — Löschpapiere — Kupfer-
druckpapiere

Bünnen-Post-, Wert-, Bücher-, Druck-
und Zeichenpapiere

Sonderanfertigungen in kürzester Zeit